

Journal für

Gynäkologische Endokrinologie

Gynäkologie • Kontrazeption • Menopause • Reproduktionsmedizin

Editorial

Fischl F

Journal für Gynäkologische Endokrinologie 2014; 8 (4)

(Ausgabe für Österreich), 5

**Offizielles Organ der Österreichischen
IVF-Gesellschaft**

**Offizielles Organ der Österreichischen
Menopause-Gesellschaft**

Indexed in EMBASE/Scopus/Excerpta Medica

www.kup.at/gynaekologie

Member of the



Homepage:

www.kup.at/gynaekologie

**Online-Datenbank mit
Autoren- und Stichwortsuche**

Krause & Pachernegg GmbH · VERLAG für MEDIZIN und WIRTSCHAFT · A-3003 Gablitz

F.b.b. GZ072037636M · Verlagspostamt: 3002 Purkersdorf · Erscheinungsort: 3003 Gablitz

Erschaffen Sie sich Ihre ertragreiche grüne Oase in Ihrem Zuhause oder in Ihrer Praxis

Mehr als nur eine Dekoration:

- Sie wollen das Besondere?
- Sie möchten Ihre eigenen Salate, Kräuter und auch Ihr Gemüse ernten?
- Frisch, reif, ungespritzt und voller Geschmack?
- Ohne Vorkenntnisse und ganz ohne grünen Daumen?

Dann sind Sie hier richtig



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser!

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und Sie erhalten mit dieser 4. Ausgabe unseres Journals die letzte in dieser Form. Denn wir beschäftigen uns bereits sehr intensiv mit dem kommenden Jahr und möchten mit Beginn 2015 unser Journal deutlich umgestalten und den modernen Gegebenheiten und Anforderungen anpassen. Die Ultraschallserie, gestaltet von **Christoph Brezinka**, erfreut sich außerordentlicher Beliebtheit und wird daher auch im kommenden Jahr fortgesetzt. Es ist sehr erfreulich, dass regelmäßig Leser nach der Lektüre in direkten Kontakt mit Kollegen Brezinka treten, wodurch ein reger Gedankenaustausch entsteht. Wir überlegen noch, die interessantesten Fragen mit ihren Antworten eventuell in einer Kolumne für alle Leser zu veröffentlichen. Da Kollege Brezinka auch sehr intensiv als Gutachter tätig ist, wird er in Zukunft eine eigene Kolumne betreuen, die sich mit Forensik beschäftigt. Hier werden z. B. Gutachter über Gerichtsurteile berichten und Hilfestellung geben, worauf man von juristischer Seite bei der Behandlung von Patientinnen achten soll und muss.

Ab sofort wird eine junge Kollegin die redaktionelle Leitung des Journals übernehmen. Frau Dr. **Alessandra Tramontana** wird dabei auch neue Themenkreise in verschiedensten journalistischen Formen ansprechen und betreuen. Die Themenkreise werden von der Mädchensprechstunde bis hin zur Menopause eine interessante Vielfalt in völlig verschiedener Aufbereitung umfassen. Als weiteres Topthema sind die minimalinvasiven Operationstechniken, dargelegt von den entsprechenden Spezialisten, angedacht.

Frau Dr. Tramontana wird Ihnen diese neuen Herausforderungen ausführlich im ersten Heft des kommenden Jahres vorstellen. Wir freuen uns schon auf eine gute Zusammenarbeit und erwarten selbst mit Spannung die ersten neuen Ausgaben des Journals.

Auch in diesem Heft möchten wir Ihnen sehr interessante Artikel vorstellen. **André-Michael Beer** gibt in seiner Arbeit „Update Cimicifuga racemosa – neue Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung: Differenzierte Evidenz für Wirksamkeit und Sicherheit von Traubensilberkerze-Arzneimitteln zur Behandlung klimakterischer Beschwerden“ einen guten Überblick über die aktuelle Datenlage dieses Phytotherapeutikums. Er zeigt dies anhand einer aktualisierten Metaanalyse und eines aktuellen Reviews zur Wirksamkeit und Sicherheit von Cimicifuga racemosa.

Elisabeth Lerchbaum und Mitarbeiter geben in ihrer Arbeit „Vitamin D: Was der Gynäkologe wissen sollte“ einen ausführlichen Überblick über die klinische Bedeutung des Vitamin-D-Status für bestimmte gynäkologische Erkrankungen, angefangen von Vitamin-D-Mangel in der Schwangerschaft über die eingeschränkte Fertilität und dem polyzystischen Ovarsyndrom bis hin zu Vitamin-D-Supplementierung bei Krebserkrankungen.

Abschließend stellt **Christian Macho** in einem Erfahrungsbericht den IntraUterinBall, eine neue Art von Spirale, vor. Der IntraUterinBall (IUB) wurde von dem israelischen Gynäkologen Illan Baram entwickelt. Er besteht aus der speziellen Nickel-Titan-Legierung Nitinol, die aus der Gefäßchirurgie von den Stents bekannt ist. Dieser neue IUB zeichnet sich durch besondere Sicherheit, leichtes Einlegen und gute Verträglichkeit auch bei nulliparen Frauen aus und scheint eine sinnvolle Erweiterung der nichthormonellen IUDs zu sein.

Literaturbesprechungen, ein Fallbericht, Pharma-News und der Kongresskalender runden das Bild dieser Ausgabe in gewohnter Weise ab. Der Verlag und ich wünschen Ihnen im ausklingenden Jahr eine interessante und spannende Lektüre mit vielen Anregungen für die Praxis und neben erholsamen Feiertagen auch alles Gute zum bevorstehenden Jahreswechsel!

Ihr

Franz Fischl
Herausgeber



Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere zeitschriftenübergreifende Datenbank

[Bilddatenbank](#)

[Artikeldatenbank](#)

[Fallberichte](#)

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

[Bestellung e-Journal-Abo](#)

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

[Impressum](#)

[Disclaimers & Copyright](#)

[Datenschutzerklärung](#)